

**Studienordnung für das Fach Kunst
im Studiengang Lehramt an Mittelschulen**

Vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391) geändert worden ist, i. V. m. § 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom ##### (SächsGVBl. S. ###), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschule Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschule an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

Die Absolventen überblicken die komplexen fachlichen Zusammenhänge des Faches Kunst und verfügen über die Fähigkeit, künstlerische Techniken und Strategien sowie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Sie sind mit einer differenzierten Wissensgrundlage über die Phänomene des um die elektronischen Medien erweiterten Bild- und Kunstbegriffs ausgestattet. Sie sind mit Abschluss des Studiums zur begründeten Kommunikation über verschiedene Positionen historischer und gegenwärtiger Kunst- und Medienpraxis befähigt.

Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich zeitgenössischer Modelle ästhetischer Bildung. Sie besitzen umfassende Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Organisation, Durchführung und Reflexion kunstpädagogischer Prozesse in der Schule. Sie verfügen über differenzierte methodische und theoretische Instrumentarien, um Prozesse der Kunstvermittlung innerhalb verschiedener Schulformen sowie außerhalb der Schule konzeptionell zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie beherrschen unterschiedliche mediale Präsentations- und Dokumentationsformen.

Die Absolventen beherrschen eine Vielzahl künstlerischer und medialer Techniken, die sie entsprechend selbst entwickelter künstlerischer Konzepte anwenden können. Sie verfügen über Kenntnisse experimenteller Kunstpraktiken und zeitgenössischer künstlerischer und medialer Strategien. Die Studierenden verfügen über Vermittlungs-, Kommunikations- und Organisationskompetenzen und können interdisziplinär und öffentlichkeitswirksam arbeiten. Die abschließende künstlerische Projektarbeit weist die Kompetenz der Studierenden aus, ein Thema nach einem individuellen Konzept künstlerisch tiefgründig und medial vielfältig zu entwickeln, theoretisch zu untermauern und ästhetisch angemessen zu präsentieren. In der Examensarbeit zeigen die Studierenden, dass sie ein Thema mehrdimensional wissenschaftlich bearbeiten können.

(2) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedenen weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert. Die Absolventen sind durch ihre künstlerischen und kunstdidaktischen Fähigkeiten, ihr theoretisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, die Kompetenz zur Reflexion kunstpädagogischer Vermittlungsprozesse sowie durch ihr Vermögen zu interdisziplinärem Arbeiten dazu befähigt, komplexe Aufgabenstellungen im Bereich der schulischen und außerschulischen ästhetischen Bildung zu bewältigen.

§ 3

Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Ergänzend zu den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen ist Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen der Nachweis von bildkünstlerischen und kunstreflektierenden Fähigkeiten. Der Nachweis erfolgt in einer Aufnahmeprüfung, deren Bestehen Bedingung für die Immatrikulation ist. Näheres regelt die Ordnung zur Feststellung der Eignung für das Studium des Faches Kunst.

§ 4

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Projektseminare, Exkursionen, Praktika, schulpraktische Übungen, Projekte sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick. Hier werden auch spezifische Stoffgebiete vertieft behandelt.

In kunstpraktischen Übungen bilden Studierende ihre praktischen Fähigkeiten aus, indem sie sich mit vorgegebenen oder selbstgewählten Themen künstlerisch auseinandersetzen. Um praxisorientiert zu lernen, ermöglichen Übungen mit kunsttheoretischem und didaktischem Schwerpunkt die Arbeit vor dem Original im Museum.

In Seminaren erlangen die Studierenden kunsttheoretische, kunstgeschichtliche und -didaktische Kenntnisse und erwerben die Fähigkeit, auf der Grundlage von Literatur- und Netzrecherchen, aber auch durch empirische Untersuchungen und ästhetische Forschungen immer selbständiger Informationen aus verschiedenen fachlichen Bereichen zusammenzutragen und problem- und handlungsorientiert mündlich oder schriftlich darzustellen.

In Tutorien werden vielfältige kunstrezeptive und kunstpraktische Methoden und Arbeitstechniken, Formen wissenschaftlichen Arbeitens und kunstpädagogisch-komplexen Denkens eingeübt.

Projektseminare ermöglichen den Studierenden in medienübergreifender Werkstattarbeit eigene künstlerische und kunstvermittelnde Konzeptionen auszuarbeiten und in Zusammenarbeit mit universitären, schulischen und außerschulischen Institutionen umzusetzen. Durch diese Seminare sind die Studierenden in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse medial vielfältig zu präsentieren und differenziert zu reflektieren.

Exkursionen sichern die Begegnung mit kunstgeschichtlichen und zeitgenössischen Kunstwerken im Original und Architekturensembles außerhalb der Universität.

Im Selbststudium vertiefen die Studierenden eigenständig ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete sowie unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schularzt.

Schulpraktische Übungen sind durch Vor- und Nachbereitung universitär angeleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie finden in Kleingruppen statt.

Projekte unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und erschließen spezielle Themen unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen. Projekte ermöglichen insbesondere die Anwendung und Vertiefung methodischer und sozialer Kompetenzen.

Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 5

Aufbau und Ablauf des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Kunst ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.
- (2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es 9 Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst drei Pflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I im Umfang von 9 Leistungspunkten in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B zugeordnet ist sowie als semesterbegleitende Praktika, die dem Modul SPÜ zugeordnet sind.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 6

Inhalte des Studiums

Das Studium des Faches Kunst beinhaltet Überblicks-, Grund und Erweiterungswissen sowie praktische und reflektierende Fähigkeiten in den Bereichen Kunstgeschichte, Kunst- und Medientheorie, Kunst- und Medienpraxis sowie Fachdidaktik.

1. Kunstgeschichte:

Die Studierenden erhalten Einblick in ausgewählte Epochen der Kunstgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie setzen sich mit Theorien und Problemen der kunsthistorischen und -wissenschaftlichen Forschung auseinander und reflektieren ihre historische und wissenschaftstheoretische Dimension.

2. Kunst- und Medientheorie:

Inhalte sind Theorien des künstlerischen Gestaltens und Rezipierens. Die Studierenden lernen Sprachformen und künstlerisch-ästhetische Strategien der Kunst der 1. und 2. Moderne einschließlich der Medienkunst kennen und setzen sich mit ästhetischen Alltagsphänomenen auseinander. Es erfolgt die Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemstellungen zu Künstlern und künstlerischen Positionen des 20./21. Jahrhunderts sowie mit verschiedenen Vermittlungs- und Präsentationsstrategien.

3. Kunst- und Medienpraxis:

Künstlerische Praxis und experimentelles Arbeiten erfolgt in den traditionellen und digitalen Medien sowie in prozessorientierten Bereichen wie Grafik, Malerei, Plastik, Collage Objektbau, künstlerische Keramik, Installation, Environment, analoge und digitale Fotografie, mediale Bildbearbeitung (Photoshop u.a.), Gebrauchsgrafik, digitale und analoge Text-Bild-Verfahren, Aktionskunst/Performance, Puppenspiel/Objekttheater, Videokunst u.a.

Die Studierenden erstellen interdisziplinäre, interkontextuelle künstlerisch-ästhetische Arbeiten zur Entwicklung eines eigenständigen Themen- und Gestaltungsansatzes unter Einschluss einer eigenen wissenschaftlichen Reflexionspraxis. Sie entwerfen verschiedenartiger künstlerische Lösungsstrategien in Einheit von Produktion, Rezeption und Reflexion unter einer selbstgesetzten Problemstellung.

Sie erlernen künstlerische Projektentwicklung für Ausstellung, Vorführung und wissenschaftliche Kommentierung von künstlerischen Arbeitsergebnissen.

4. Fachdidaktik:

Die Studierenden werden in die Komplexität und Interdisziplinarität kunstpädagogischer Vermittlungsprozesse eingeführt. Es erfolgt eine Einführung in das problem- und handlungsbewusste Lehren und Lernen im Bereich bildender Kunst.

Studierende erhalten Kenntnis historischer und zeitgenössischer kunstpädagogischer Konzeptionen und Strategien unter Einbindung in die Diskussion um ästhetische Bildungstheorien. Sie lernen die ästhetischen Sprachformen von Kindern und Jugendlichen kennen und analysieren die Bildsprache von Heranwachsenden.

Es erfolgt die Einführung in die Hospitation von Unterricht sowie in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Unterrichtsstunden im Fach Kunst. Inhalte sind problem- und handlungsbewusstes Lehren und Lernen in Bereichen der ästhetischen Bildung, theorie- und mediengestützte Planung, Durchführung und Präsentation von schulischen Projekten sowie die Entwicklung eigenständiger Vermittlungskonzepte.

§ 7

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Kunst insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 8

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Kunst obliegt der Studienfachberatung der Philosophischen Fakultät, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 9
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18.07.2012 und der Genehmigung des Rektorates vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1

Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KG1	Kunstgeschichte 1	Professur für Kunstgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden einen grundlegenden Überblick über zwei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Frühchristentum/Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Die Studierenden sind mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden verfügen über einen chronologischen Überblick über zwei Epochen der Kunstgeschichte.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (V) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-KU-KG2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zu einer der Vorlesungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz - 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KG2	Kunstgeschichte 2	Professur für Kunstgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden einen grundlegenden Überblick über eine weitere zentrale Epoche der Kunstgeschichte (entweder Frühchristentum/Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Die Studierenden werden mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-KG1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-KU-KG3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Referat im Umfang von bis zu 45 Minuten oder einem Essay im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz - 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KG3	Kunstgeschichte 3	Professur für Kunstgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, wichtige Theorien, Begriffe, Positionen, Strukturen und Probleme der Kunstgeschichte und ihrer Forschungsgegenstände zu reflektieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-KG2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Referat im Umfang von 45 Minuten oder einem Essay im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden. Davon entfallen - 30 Stunden auf die Präsenz - 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KMT1	Kunst- und Medientheorie 1	Professur für Kunsttheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Überblick über die Sprachformen der Kunst und der Neuen Medien. Die Studierenden besitzen erste Einsichten in die Spezifik, Funktion und die differenzierten ästhetischen Formen künstlerischer Werke und Prozesse sowie in den historischen Wandel der bildenden Kunst. Sie kennen ausgewählte Sprachformen von Malerei, Plastik und Grafik, von Mischformen wie Collage, Bricolage, Objektbau, Installation sowie von neuen medialen Verfahren wie Fotografie, Video, Videoinstallationen. Die Studierenden lernen ausgewählte internationale Kunsttendenzen des 20. und 21. Jahrhunderts kennen. Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über die Kenntnis vielfältiger traditioneller wie zeitgenössischer Verfahren und Strategien. Sie kennen die Veränderungen des Kunstbegriffs und können Kunstwerke und Künstler in soziale, politische, wissenschaftliche und philosophische Kontexte einordnen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-KU-KMT2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen	

	- 60 Stunden auf die Präsenz - 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KMT2	Kunst- und Medientheorie 2	Professur für Kunsttheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Gestaltungskonzeptionen der Moderne, die den Kunstbegriff entscheidend verändert haben, auseinander. Sie sind fähig, ausgewählte Kunstwerke der Vergangenheit und Gegenwart in ihrer Wirkung und im Kontext von historischem Zeitgeist und avantgardistischer Suche nach neuem Ausdruck zu analysieren, zu reflektieren und zu interpretieren. Sie wenden rezeptionsästhetische und ikonografische Sachkenntnisse an.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (2 SWS) Übung (Ü) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-KMT1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für Modul PHF-SEMS-KU-KMT3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus a) aus zwei Referaten jeweils im Umfang von bis zu 45 Minuten und einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden oder b) einem Referat im Umfang von 45 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden und einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen - 90 Stunden auf die Präsenz - 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.
-------------------------	----------------------------------

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KMT3	Kunst- und Medientheorie 3	Professur für Kunsttheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich unter einer bestimmten kunst- und kulturwissenschaftlichen Fragestellung einen Überblick über Künstler und künstlerische Positionen, die sich im 20./21. Jahrhundert mit wichtigen Problemstellungen künstlerisch auseinandersetzen. Sie können unter einem selbst gesetzten thematischen Schwerpunkt transdisziplinäre Forschungen zu verschiedenen Kunststrategien sowie deren Kontexten betreiben. Die kunsttheoretische Themenerarbeitung korrespondiert mit künstlerisch-medialer und alltagsästhetischer Forschung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden differenzierte Kenntnisse über die Komplexität und Kontextverknüpfung zeitgenössischer Kunst und können visuell-auditive, performative und mediale Vermittlungs- und Präsentationsstrategien anwenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-KMT2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Referat im Umfang von bis zu 45 Minuten oder einer Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen - 30 Stunden auf die Präsenz - 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KMP1	Kunst- und Medienpraxis 1	Professur für Kunsttheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden gelangen durch die sinnlich-praktische Auseinandersetzung mit ausgewählten bildkünstlerischen Problemen zu grundlegenden verschiedenartigen gestalterischen Lösungen. Durch den Erwerb von technischen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie durch das Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher künstlerischer Strategien wird die Einheit von Produktion, Reflexion und Rezeption als wesentliches Arbeitsprinzip erkannt und entwickelt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Übung (Ü) (12 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-KU-KMP2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Präsentationen im Umfang von je 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen - 180 Stunden auf die Präsenz - 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Vorbereitung und Durchführung der Präsentationen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KMP2	Kunst- und Medienpraxis 2	Professur für Kunsttheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen weitere Bereiche innerhalb der Kunst- und Medienpraxis kennen. Dabei entwickeln sie ein grundlegendes Verständnis für die Eigenart der jeweiligen künstlerischen Techniken, Verfahren und Medien. Ihre künstlerische Wahrnehmungsfähigkeit sowie ihre kunstpraktischen Kompetenzen hinsichtlich der Bewältigung bild- und medienkünstlerischer und intermedialer Probleme werden weiter ausgebildet. Durch die angeeigneten künstlerischen Kompetenzen entwickeln die Studierenden ihre individuelle künstlerische Ausdrucksweise. Das Modul bildet im Zusammenhang mit allgemeinem kunstpädagogischem Verständnis die Grundlage für die Entwicklung von Fachkompetenz auf dem Gebiet der Kunst- und Medienpraxis.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Übung (Ü) (12 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-KMP1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-KU-KMP3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Präsentationen im Umfang von je 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen - 180 Stunden auf die Präsenz - 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Vorbereitung und Durchführung der Präsentationen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-KMP3	Kunst- und Medienpraxis 3	Professur für Kunsttheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ihre eigene künstlerische Konzeption sowie Strategien ihrer künstlerischen Realisierung weiter. Basierend auf einer offenen, medien- und institutionenübergreifenden Werkstattarbeit werden die kunstpraktischen und -theoretischen Projektergebnisse am Ende des Semesters in Ausstellungen/Aufführungen präsentiert und verteidigt. Die eigenständige Organisation, Kommentierung, Vermittlung und Bewerbung der Ausstellung/Aufführung sind Teil des Projektes. Themenübergreifend werden Techniken, Verfahren und Strategien aus allen Bereichen der Kunst und der Neuen Medien, aus prozessorientierten Kunstverfahren und aus ästhetischen und anderen Forschungen angewandt. Die Studierenden können die eigene künstlerische Konzeption reflektieren und kommentierend darstellen. Neben der Kommunikation mit Ansprechpartnern innerhalb der Universität entfalten die Studierenden ein hohes Maß an Selbständigkeit bei der Bewältigung ihrer selbst gewählten künstlerischen Themen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Übung (Ü) (8 SWS) Seminar (S) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-KMP2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - zwei unbenoteten Präsentationen im Umfang von je 45 Minuten - Ausstellung einer Projektarbeit im Umfang von 1 Stunde - einem Werkstattbuch im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Modul-Prüfungsordnung aus dem gewichteten Durchschnitt der einzelnen Noten: Ausstellung der Projektarbeit (4fach), Werkstattbuch (1fach).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen - 150 Stunden auf die Präsenz - 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst drei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-FD1	Fachdidaktik 1	Juniorprofessur für Kunst und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul führt in die Kunstpädagogik ein. Im Vordergrund steht die Eröffnung der vielfältigen Bezugsfelder der ästhetischen Bildung und der Kunst in Schule und Gesellschaft. Die Studierenden erkennen die Komplexität kunstpädagogischer Vermittlungsprozesse. Sie begreifen, dass die interdisziplinäre Struktur und die Prozesshaftigkeit zeitgenössischer Kunst einschließlich der neuen Medien in der Schule Vermittlungskonzepte und –formen erfordert, die neben dem Üben und Erläutern bestimmter Gestaltungsweisen vor allem der Erfindung neuer ästhetisch-praktischer Handlungs- und Vermittlungsweisen bedürfen. Daraus leiten sie die fachlichen Bezugspunkte für das problem- und handlungsorientierte Lehren und Lernen im Fach Kunst ab. Die Studierenden lernen Ziele, Inhalte und Methoden der Kunstpädagogik kennen und entwickeln ein Problembewusstsein für kunstpädagogische Prozesse.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (2 SWS) Tutorium (T) (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEMS-KU-FD2 und PHF-SEMS-KU-SPÜ.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden und einem Essay im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten für die Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz	

	- 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-FD2	Fachdidaktik 2	Juniorprofessur für Kunst und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul gewinnen die Studierenden Einsichten in das komplexe Verständnis von Kunstvermittlung und -pädagogik, das sich u. a. aus dem differenzierten Wechselspiel von Gesellschaft, Kunst, Kultur, Philosophie und Wissenschaft herleitet. Die Studierenden haben in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung fachdidaktische Kompetenzen für die kunstpädagogische Praxis in der Schule erworben. Sie können kunstpädagogische Konzepte zu aktuellen Theorien der allgemeinen Didaktik in Bezug setzen und aus diesem Verständnis heraus selbst Unterricht entwickeln. Die Studierenden eignen sich methodische und theoretische Instrumentarien an, um kunstpädagogische Prozesse zu planen, zu realisieren, zu analysieren, zu dokumentieren und zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur schulischen und außerschulischen Kunstvermittlung, z.B. in Museen, Galerien, Kunstvereinen. Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse der Entwicklungsstufen der bildsprachlichen Äußerungen bei Kindern und Jugendlichen und wissen um die Komplexität kunstpädagogischer Vermittlungsprozesse. Die Studierenden lernen die allgemeinen ästhetischen Interessen und Äußerungen sowie die Spezifik von bildkünstlerischen Sprachformen im Kinder- und Jugendalter kennen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-FD1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEMS-KU-FD3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einem Essay im Umfang von 30 Stunden oder einem Referat im Umfang von bis zu 45 Minuten.	
Leistungspunkte	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.	

und Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz - 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-FD3	Fachdidaktik 3	Juniorprofessur für Kunst und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Überblick über Geschichte der ästhetischen Bildung und die Verschiedenartigkeit kunstpädagogischer Konzeptionen. Sie lernen auch, sich im Diskurs zu verorten. Die Studierenden können kunstpädagogische Konzepte entwickeln und reflektieren. Sie besitzen vertiefte fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten, die sich auf ihre bereits in der Praxis gewonnenen Erfahrungen sowie auf ihre theoretischen und künstlerischen Auseinandersetzungen beziehen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Anwendungsformen der kunstpädagogischen Praxis z.B. im Rahmen der Ganztagschule, der Schulentwicklung und in der Verbindung von schulischer und non-formaler Bildung. Sie kennen die spezifische Qualität der kooperativen kunstpädagogischen Praxis mit außerschulischen Partnern sowie die Anforderungen, die hieraus für die Lehrenden entstehen. Sie sind in der Lage, selbstständig kunstpädagogische Projekte durchzuführen, zu dokumentieren und zu präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-FD2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus - einer Präsentation im Umfang von bis zu 45 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz	

	- 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-SPÜ	Schulpraktische Übungen (SPÜ)	Juniorprofessur für Kunst und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind grundlegende fachdidaktische Strategien zur Unterrichtsanalyse und –planung. Die Studierenden haben nach Absolvieren des Moduls die Kompetenz zur fachdidaktisch reflektierten Konzeption und Reflexion von Kunstunterricht erworben. Sie haben sich vertieft mit Unterrichtsmethoden auseinander gesetzt und verschiedene Planungsmöglichkeiten für den Unterricht kennengelernt. Durch erste eigene Unterrichtsversuche haben sie didaktisch-methodische Handlungskompetenz erworben.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (S) (1 SWS) Schulpraktikum (SP) (1 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-FD1.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die schulpraktischen Übungen absolviert wurden. Weitere Bestehensvoraussetzung sind zwei Schulstunden begleiteter Unterricht.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen - 30 Stunden auf die Präsenz im Seminar - 30 Stunden auf Unterrichtshospitationen mit Auswertung - 30 Stunden auf die Vorbereitung, Abhaltung und Nachbereitung der Lehrstunden - 30 Stunden auf Selbststudium.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-KU-BPB	Blockpraktikum B	Juniorprofessur für Kunst und ihre Didaktik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Blockpraktikum dient der Integration von Theorie und Praxis sowie dem Kennenlernen, Erproben und Reflektieren von Unterrichtspraxis. Die Studierenden verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten, um altersgerechte Unterrichtsprozesse zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die Studierenden gestalten Lehr-Lern-Prozesse nach modernen pädagogischen Erkenntnissen über einen differenzierten Erwerb von Wissen und Fähigkeiten und überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens. Die Studierenden vermitteln Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten und kooperativen Lernens und Arbeitens. Sie gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule. Die Studierenden beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe. Sie erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen. Die Studierenden konzipieren Aufgabenstellungen nach begründeten Kriterien und formulieren diese adressatengerecht. Sie wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an. Sie verständigen sich mit Kolleginnen und Kollegen auf Beurteilungsgrundsätze. Sie begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf. Die Studierenden reflektieren die eigenen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen für ihr weiteres Studium ziehen. Sie dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse. Sie geben Rückmeldung und nutzen Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Schulpraktikum (SP) (4 Wochen) Konsultation (10 Stunden)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau von Modul PHF-SEMS-KU-FD2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Faches Kunst im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. Die Modulprüfung besteht aus	

Leistungspunkten	- einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden als unbenoteter Prüfungsleistung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen - 110 Stunden auf Präsenz, Hospitationen und Unterricht im Rahmen des Blockpraktikums, incl. Unterrichtsvor- und Nachbereitung - 10 Stunden auf die Konsultation (Vor- und Nachbereitung des Praktikums) - 30 Stunden auf die Erstellung des Portfolios.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T	V/Ü/S/T		
PHF-SEMS-KU-KG1	Kunstgeschichte 1		2/0/0/0 (2)	2/0/0/0 (3) PL							5
PHF-SEMS-KU-KG2	Kunstgeschichte 2					2/0/0/0 (2)	0/0/2/0 (3) PL				5
PHF-SEMS-KU-KG3	Kunstgeschichte 3								0/0/2/0 (3) PL		3
PHF-SEMS-KU-KMT1	Kunst- und Medientheorie 1	0/0/2/0 (4) PL	2/0/0/0 (3) PL								7
PHF-SEMS-KU-KMT2	Kunst- und Medientheorie 2			0/4/0/0 (6) 2 x PL	0/0/2/0 (4) PL						10
PHF-SEMS-KU-KMT3	Kunst- und Medientheorie 3					0/0/2/0 (4) PL					4
PHF-SEMS-KU-KMP1	Kunst- und Medienpraxis 1	0/4/0/0 (3) PL	0/8/0/0 (6) 2 x PL								9
PHF-SEMS-KU-KMP1	Kunst- und Medienpraxis 2				0/4/0/0 (3) PL	0/8/0/0 (6) 2 x PL					9
PHF-SEMS-KU-KMP1	Kunst- und Medienpraxis 3						0/4/0/0 (3) PL	0/4/0/0 (3) PL	0/0/2/0 (7) 2 x PL		13
PHF-SEMS-KU-FD1	Fachdidaktik 1	0/0/2/2 (5) 2 x PL									5
PHF-SEMS-KU-FD2	Fachdidaktik 2			0/0/2/0 (2)	0/0/2/0 (3) PL						5

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem. V/Ü/S/T	2. Sem. V/Ü/S/T	3. Sem. V/Ü/S/T	4. Sem. V/Ü/S/T	5. Sem. V/Ü/S/T	6. Sem. V/Ü/S/T	7. Sem. V/Ü/S/T	8. Sem. V/Ü/S/T	9. Sem.	LP
PHF-SEMS-KU-FD3	Fachdidaktik 3						0/0/2/0 (2)	0/0/2/0 (3) PL			5
PHF-SEMS-KU	Schulpraktische Übungen im Fach Kunst					Praktikum 0/0/1/0 (120 Stunden) (4) WBV					4
PHF-SEMS-KU	Blockpraktikum B im Fach Kunst								Praktikum (4 Wochen) (5) WBV, PL		5
	Summe LP Fach Kunst inklusive Fach- didaktik und Praktika	12	11	11	10	12 + 4 (SPÜ)	8	6	10 + 5 (BP B)		80 + 9
	Summe LP Fach 1 inklusive Fach- didaktik und Praktika	12	12	10	10 + 4 (SPÜ)	10	11	5 + 5 (BP B)	10		80 + 9
	Summe LP Bildungswissenschaften inklusive Praktika	4 + 2 (GP)	6	4 + 5 (BP A)	3	3	3	6	6		35 + 7
	Summe LP Profilierungsbereich				4	2	5	9			20
	Staatsexamen									30	30
	LP Studiengang gesamt	30	29	30	31	31	27	31	31	30	270

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte V Vorlesung Ü Übung S Seminar P Schulpraktische Übungen
PVL Prüfungsvorleistung(en) PL Prüfungsleistung(en)

*/**

- *** Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.
- **** Die Verteilung der LP kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.